

**Protokoll der 28. Sitzung des Umweltbeirats der Stadt Germering
am 20.03.2024**

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.20 Uhr

Leitung der Sitzung: Volker Korten
Protokoll: Andreas Dersch

Tagesordnung:

TOP 1: Diskussionsabend mit OB Haas

TOP 2: Verschiedenes

Anhang: Anwesenheitsliste

Zu TOP 1: Diskussionsabend mit OB Haas

Zunächst leitet Hr. Korten ein und berichtet über die bisherigen Tätigkeiten des Umweltbeirats. Neben sehr umfangreichen und detaillierten Stellungnahmen zu diversen Bebauungsplänen hat der UBR am Klimafest teilgenommen, sich bei den Fraktionen vorgestellt und weitere Themen wie die Flächenentsiegelung initiiert.

Hr. OB Haas bedankt für sich die Arbeit und den Einsatz der Mitglieder des UBR.

Nachhaltige Mobilität

Die Stadt gibt für den ÖPNV jährlich einen Zuschuss in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro. Derzeit errichtet die Stadt Mobilitätsstationen. Es wird im laufenden und kommenden Jahr ein Verkehrskonzept mit der Aufnahme des IST-Zustand erstellt. Darauf baut dann ein Verkehrsmodell auf. Dieses kann diverse Verkehrssituationen (z.B. Sperrung von Straßen, Umwidmung zu Einbahnstraßen) darstellen und die Konsequenzen aufzeigen. So erhält die Stadt ein Werkzeug für die zukünftige Gestaltung der Verkehre für alle Beteiligten.

Auch das Thema Car-Sharing wird von der Stadt bearbeitet. Wie sich dies in der Zukunft gestaltet (weiterer Ausbau, welcher Betreiber, usw.) ist derzeit noch offen.

Resilienz gegen Überhitzung und Starkwetter

In den nächsten Wochen soll eine Ausschreibung für die Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes versandt werden. Dieses Konzept ist Basis für die weitere Entwicklung und die weiteren Planungen der Stadt hinsichtlich den Themen Starkregenmanagement und Überhitzung.

Gemeinsam mit dem UBR wird das Thema Entsiegelung angegangen und vorangetrieben, erste Flächen zur Umsetzung sind identifiziert.

Auch der Volksfestplatz soll vollkommen neugestaltet und deutlich aufgewertet werden. Die Themen Stadtklima und Wassermanagement spielen hier eine große Rolle. Bei Straßensanierungen werden künftig Sickerschächte (punktuelle Versickerung) durch Rigolen (Zwischenspeicherung und linienförmige Versickerung) ersetzt. Bei Pflanzungen durch die Stadt Germering werden stets klimafeste Gewächse verwendet. Bereits beauftragt ist die Erstellung eines Katasters für Solaranlagen, PV-Anlagen und Gründächer.

Bauleitplanung/Bebauungspläne

Hier sieht die Stadt keinen großen Handlungsspielraum, da es gilt sich an die geltenden Gesetze zu halten. Jeder (private und öffentliche) Bauherr muss sich an das Gebäudeenergiegesetz halten.

Es ist nicht möglich in Bebauungsplänen eine bestimmte Energieform (Gas, Fernwärme, usw.) zur Beheizung vorzuschreiben. Über die aktuelle Gesetzeslage hinausgehende Forderung für Neubauten, gleich welcher Art, kann die Stadt aufstellen.

Kommunikation

Hr. Luginer teilt mit, dass in Germering seit 2019 eine Verdoppelung der PV Flächen und deutliche Steigerung der Batterieleistungen zu verzeichnen ist. Intensiv wird eine Kommunikation mit privaten, öffentlichen, kirchlichen Gebäudeeigentümern angestrebt, auf deren Flächen (Dächer, Parkplätze, Carport, usw.) PV-Anlagen zu errichten.

Als zusätzliches Thema wird von Hr. Haas das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) angesprochen. Dieses Projekt startet noch in diesem Jahr und wird die Stadt die nächsten Jahre begleiten. Dabei werden ganz besonders die Bürger bei der künftigen Entwicklung der Stadt in allen Themenbereich stark mit einbezogen.

Dazu verweist Hr. Haas darauf, dass die Themen Freiflächen-PV und Windkraft aber auch Geothermie mit den umliegenden Kommunen diskutiert wird und ebenso auch externe Partner eingebunden werden. Insbesondere das Thema Geothermie ist wegen der hohen Kosten ohne Investoren nicht darstellbar.

Umstellung der Energieversorgung der Stadt auf erneuerbare Energien

Es wird von Seiten der Stadt keine Anreize für die Begrünung von Dächern oder Photovoltaikanlagen geben, da diese für den Betreiber meist ohnehin wirtschaftlich lukrativ sind. Dagegen ist ein Programm zur Unterstützung von privaten Entsiegelungsmaßnahmen angedacht.

Zu TOP 2: Verschiedenes

Hr. Korten weist noch auf folgende Termine hin:

1. Für den 2. Mai 2024 ist der UBR eingeladen das Klimafest 2025 mit vorzubereiten.
2. Die Veranstaltung für Neubürger mit einer Beteiligung des UBR findet am 15. Mai 2024 statt
3. Hr. Korten weist darauf hin, dass die Volkshochschule (VHS) sechs Kurse zum Thema „Klimawandel vor der Haustüre“ anbietet.

4. Am 6. April 2024 von 14 bis 16 Uhr findet die Eröffnung des Kreislaufcontainers am Bahnhof Harthaus statt. Dieser wurde seitens des UBR unterstützt.
5. Hr. Stang von der Stadtverwaltung wird von Hr. Korten verabschiedet. Für seinen Einsatz und die außergewöhnlich gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit dem UBR spricht Hr. Korten einen Dank aus.
6. Hr. Wieser weist auf das Ende des aktuellen Beirats hin. Die letzte Sitzung der gegenwärtigen Zusammensetzung findet im September 2024 statt. Die Sitzung im Oktober übernimmt bereits der neue Umweltbeirat. Die Ausschreibung für die Bewerbung soll etwa im Mai 2024 erfolgen.

Germering, 22.03.2024

Volker Korten
Beiratsvorsitzender

Andreas Dersch
Schriftführer

Anhang: Anwesenheitsliste

<i>Mitglieder</i>	<i>Anwesend</i>	
<i>Umweltverbände</i>		
Uli Baab	x	
Uwe Kranz (stellv. Vorsitzender)	x	
<i>Klimagerechtigkeit</i>		
Alexandra Schütz	x	
<i>Mobilität</i>		
Klaus Bundy	entschuldigt	
<i>Landwirte</i>		
Ludwig Jülich	x	
Moritz Dersch	x	
<i>Eigenheimer</i>		
Christian Weser	x	
<i>Freie</i>		
Monika Greczmiel	x	
Vera Tanzer	x	
Miriam Teske	x	
Andreas Dersch	x	
Volker Korten (Vorsitzender)	x	
Dr. Herbert Scheller	x	
Stadträtinnen und Stadträte		
<i>Fr. Andre, Fr. Schaal, Fr. Kuchler</i>	Hr. Hakspiel, Eigenheimer	
Stadtverwaltung Germering / Stadwerke Germering		
Hr. OB Haas, Hr. Klöpfer, Hr. Luginger, Hr. Stang	Fr. Astrid Koller, Hr. Wieser, Hr. Gröting	Hr. Fichtner, Hr. Thum, Hr. Nunez